

Editorial



Innovation im Management



JEAN-RENÉ GONTHIER
Rédacteur MSM
jrgonthier@msm.ch

Jedes Unternehmen hat seine eigene Strategie. Einige bieten bewusst nur Produkte für so kleine Nischen an, dass sich kein anderer daran wagt. Dazu gehört Esco, ein Unternehmen, das Drehmaschinen mit rotierenden Werkzeugen herstellt, so u.a. einen Drehautomaten mit Stangenzufuhr, mit dem sich Esco im klassischen, aber hart umkämpften Bereich des Abstechens bis 12 mm positionieren will. Andere

Unternehmen wie Witech konzentrieren sich auf die Konstruktion und die Montage ihrer Maschinen, die von Fremdfirmen gefertigt und verkabelt werden. Dieser Hersteller mit gerade einmal 6 Mitarbeitern hat sogar Partner im Ausland gefunden, um eine schnelle Wartung zu gewährleisten. Diese beiden Ansätze sind sehr interessant und zeigen, dass man vor allem innovativ sein muss, wenn man in der Schweiz erfolgreich sein will. Dies gilt nicht nur beim Kreieren von originellen Gegenständen oder Technologien, sondern auch für Management und Betriebsführung. Noch einen Schritt weiter im Service-Outsourcing geht das Startup-Unternehmen Fiveco, das F&E-Aufträge für andere Firmen übernimmt, wobei selbstverständlich die erforderliche Vertraulichkeit garantiert wird. Im Prinzip muss lediglich das Management im Haus bleiben, da mittlerweile alle anderen Funktionen eines Unternehmens nach aussen vergeben werden können. Wir dürfen uns also nicht wundern, wenn schon bald geisterhafte Unternehmen mit einem einzigen Fachmann ins Kraut schiessen, der überall seine Partner und Subunternehmer hat.

bindung mit Mikrotechnik angeboten werden.

So wurden insbesondere eine per Nadel fernsteuerbare Steckdose, ein Miniserver, der auch als MP3-Player nutzbar ist, ein miniaturisierter Ethernet-Server, ein per Bluetooth gesteuertes Minifahrzeug und eine Software zum Auswerten und Ablesen von Kfz-Kennzeichen auf Radarbildern der Polizei entwickelt. Fiveco hat sich also auf die Miniaturisierung von On-board-Lösungen und die

Verbindung mehrerer Technologien spezialisiert. Damit steht der Mikroprozessor für den Prototypenbau und sogar für das Management industrieller Prozesse im Dienst der Mikrotechnik.

Info
Fiveco
innovative engineering
Parc scientifique PSE.C
1015 Lausanne
Tel. 021-693 86 71
Fax 021-693 86 70
info@fiveco.ch
www.fiveco.ch

Gewinnoptimierung in Rezessionszeiten

Mit einem «revolutionären» Produkt überrascht das Bieler Handelsunternehmen Dihawag einmal mehr die Anwender von Wendeschneidplatten.

Die Ingenieure und Metallurgen der jungen Hightech-Firma Lamina Technologies haben sich eingehend mit der Vielfalt der angebotenen Wendeschneidplatten zum Drehen und Fräsen beschäftigt. Das Fazit aus der umfassenden Marktstudie bestätigte die Philosophie, dass 2 verschiedene Hartmetallsorten für den Großteil der auszuführenden Bearbeitungen vollauf genügen. Diese 3 Begriffe kennzeichnen diese revolutionären Hightech-Produkte. 90% der Wendeschneidplatten-Benutzer wünschen sich volle Freiheit bei der Wahl ihrer Werkzeuge. 75% der Anwender halten es für wichtig, dass die Schneidplatten leicht auszuwählen sind und dass die Auswahl der zahlreichen Geometrien, Sorten, Anwendungen und Materialien entfällt. Sogar 85% wären begeistert über eine konzentrierte Palette mit möglichst vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

Dihawag ist ab sofort auf dem Schweizer Markt für den Vertrieb der Produkte des in

Yverdon ansässigen Unternehmens zuständig. Getreu ihrem Credo «Dihawag bewirkt Unterschied» bietet das Handelsunternehmen damit den Benutzern dieser ISO-Wendeschneidplatten (LT 10 für das Drehen und LT30 für das Fräsen) eine echte Unterstützung zur Gewinnoptimierung. Nicht zuletzt auch dank dem einfachen Handling bei der Fertigung, einer einfacheren Logistik und dem stark reduzierten Wendeschneidplattenlager.

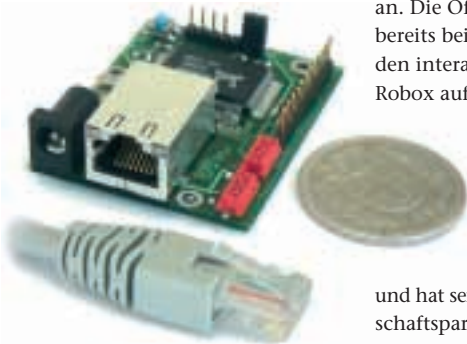
Info
Dihawag
Zürichstrasse 15
2504 Biel-Bienne
Tel. 032-342 42 33
Fax 032-342 00 41
info@dihawag.ch
www.dihawag.ch

Outsourcing bei F&E

Es ist schon erstaunlich, dass man mittlerweile sogar Forschungsaufträge oder die kommerzielle Verwertung einer originellen Idee an Fremdfirmen vergeben kann,

weil dies manchmal den normalen Tätigkeitsrahmen eines Unternehmens sprengt. So bietet das erst vor kurzem gegründete Unternehmen Fiveco sein Know-how für Forschung und Entwicklung an. Die Öffentlichkeit wurde bereits bei der Expo.02 durch den interaktiven Messeführer Robox auf Fiveco aufmerksam. Dieses mittelständische Unternehmen wurde offiziell im September 2002 gegründet

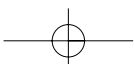
und hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Ecublens in unmittelbarer Nähe zur EPFL. Das Besondere an Fiveco ist, dass neue Technologien quasi im Konzentrat und in Ver-



Serverkarte im Format 44 x 56 mm mit Ethernet-TCP/IP-Anschluss.

Nos lecteurs sont vos clients

Tél. 021/613 12 05



Romandie **SMM**

1/2
Seite
Inserat